

# Obrigheims Germanen fast perfekt

Spannung bis zum Schluss beim Bundesliga-Derby in St. Ilgen

Von Roland Karle

**St. Ilgen.** Als der Ruhepuls wieder erreicht war, gab sich Vereinsboss Bernd Börgerding prophetisch. „Wir konnten diesen Wettkampf nicht gewinnen, zu keinem Zeitpunkt“, sagte er nach dem spannenden Bundesliga-Duell zwischen Titelverteidiger AC St. Ilgen und dem SV Obrigheim. Dabei ging es, als Jürgen Spieß zum dritten Versuch im Stoßen antrat, um alles oder nichts: Obrigheim lag um zwölf Punkte vorne, also musste St. Ilgens Publikumsliebbling nun um 13 auf 195 Kilo steigern. Dann wären die Gastgeber vor dem finalen Versuch von Almir Velagic in Führung gegangen.

Ein Gewicht, das Spieß in Topform bewältigt, aber nicht nach einer dreiwöchigen Verletzungspause. „Beim Ausstoßen hat nicht viel gefehlt“, kommentierte er die verpasste Chance. Allerdings hätte es nichts genutzt: Der WM-Sechste Almir Velagic setzte mit 216 Kilo nochmals ein Ausrufezeichen – und so gewann Obrigheim mit 752:734 Punkten deutlicher als es lange Zeit aussah. Für Spieß gab es dennoch Grund zur Freude: Der Europameister wurde vom Bundesverband Deutscher Gewichtheber zum „Gewichtheber des Jahres“ ernannt.

„Unsere Jungs haben sich heute hervorragend präsentiert“, lobte Obrigheims Teamchef Edmund Ehrmann. Nur zwei Fehlversuche leistete sich sein Team, das entspricht einer fast perfekten Quote. Dabei waren die Obrigheimer ohne die verletzten Rene Horn und Jörg Mazur ange-reist, auch Neuzugang Vencelos Dabaya fehlte. Wäre auch Jakob Neufeld ausgefallen, „dann wären wir chancenlos gewesen“, so Ehrmann. Den Nationalheber plagten Rückenbeschwerden, doch er

## Jürgen Spieß der Heber des Jahres

biss auf die Zähne und zeigte eine starke Vorstellung (138 Punkte). In Obrigheims Team war nur einer besser: Almir Velagic, mit 170 Punkten der überragende Athlet des Abends. „220 Kilo hätte ich mir heute zugetraut“, ließ Velagic keine Zweifel daran, dass er noch Reserven hatte.

Die Gäste feierten in St. Ilgen den dritten Sieg im dritten Bundesliga-Wettkampf und sehen nun zuversichtlich dem Duell mit Spitzenreiter AV Speyer am Samstag entgegen. „Der typische Obrigheimer Teamgeist ist wieder zu spüren“, sagt Physiotherapeut Damiano Belvedere. Bemerkenswert: Abgesehen von den beiden Kaderathleten Velagic und Neufeld waren mit dem erst 16-jährigen Nico Müller (133 Punkte), Marco Frick (125), Thorsten Hauß (95) und Carsten Diemer (91) ausschließlich Eigengewächse für Obrigheim am Start.

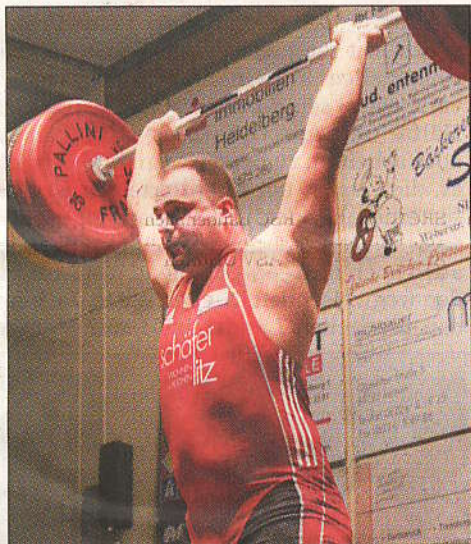
Trotz der Niederlage vor 250 Zuschauern kam beim AC St. Ilgen nach dem Kampf kaum Kummer auf. „Ich habe bis zuletzt gehofft, dass uns vielleicht doch noch die Überraschung gelingt“, so Betreuer André Rohde. Schließlich ging sein Team mit vier Punkten Vorsprung ins Stoßen. Im Schnitt holte jeder Athlet etwa fünf Zähler mehr als kalkuliert. St. Ilgens Jüngster Max Kappenstein (93 Punkte) im Reißen, Neuzugang Maxim Romanko (143) und Ivonne Rohde (97) im Stoßen erzielten neue persönliche Bestleistungen. Daneben freute sich Rohde über 143 Punkte von Sergej Dundukov.

Gegenüber dem Heimsieg gegen Durlach fehlten der verletzte Michael Böhm und Ringo Goßmann. Letzterer hat seine Karriere beendet, half vor vier Wochen aber aus und hatte mit 125 Punkten großen Anteil am 794,7:759,6-Sieg. Am Samstag war Goßmann nicht in der Halle, hatte sich laut Rohde wegen einer Virusgrippe abgemeldet. Bei einem Einsatz des Routiniers gegen Obrigheim wäre ein um etwa 30 Punkte höheres Teamergebnis – und ein Sieg – möglich gewesen.

Nach den Niederlagen in Heinsheim und Speyer sowie gegen Obrigheim ist die Titelverteidigung in der Bundesliga Mitte für St. Ilgen nicht mehr möglich. Dennoch will man die Saison nicht schon abhaken. Rohde: „Platz drei ist noch drin, darauf konzentrieren wir uns. Und wir wollen uns bereits mit Blick auf die kommende Saison weiter verbessern.“

**St. Ilgen:** Jürgen Spieß (94 kg Körpergewicht) 155 kg im Reißen + 182 kg im Stoßen = 149 Kilopunkte, Sergej Dundukov (77,1 kg) 118 + 149 = 143, Maxim Romanko (67,2 kg) 122 + 148 = 143, Artem Bespalko (65,9 kg) 105 + 125 = 109, Ivonne Rohde (56,9 kg) 63 + 77 = 97, Max Kappenstein (75,5 kg) 106 + 135 = 93.

**Obrigheim:** Almir Velagic (130,5 kg) 180 + 216 = 170, Jakob Neufeld (77,1 kg) 132 + 160 = 138, Nico Müller (67,6 kg) 117 + 143 = 133, Marco Frick (75,8 kg) 124 + 149 = 125, Thorsten Hauß (103,5 kg) 131 + 166 = 95, Carsten Diemer (116,2 kg) 140 + 163 = 91.



Obrigheims Almir Velagic war der stärkste Athlet des Abends. Foto: Rolf Wirth